

Wahr als Nichts

von dem guten

Geschmacke in den Wissenschaften.



In einer Abhandlung untersucht,
und

in artigen Bignetten, niedlichen Kupferstichen, und
schönen Lettern

der dormaligen unparteyischen, geschmackvollen Welt

von den

Herrn Studenten in Freysing

lebhaft

durch eine Schlittenfahrt

zum Zeitvertreibe vorgestellt

den 24. Jänner im Jahre 1781.

Neu verbesserte, und neun, und neunzigste Auflage
nebst einer Vorrede.



Verlegt zu Sachsenwinterfeld, und Pappenhausen durch die Gebrüder
van Selbstdünkel, und Haberecht.

Vorrede.

Man würde uns vielleicht die Fähigkeit, von dem guten Geschmacke unserer Zeiten eine Abhandlung nieder zu schreiben, absprechen; wenn wir nicht gleich schon in der Vorrede Geschmack von uns blicken ließen.

Diesem zu Folge haben wir erstens zu erinnern, daß unser Titelblatt eben nicht geschmacklos auffallen werde: massen uns wenigst nicht wissentlich ist, daß Jemand in der Welt vor uns eine Abhandlung von Mehr als Nichts geliefert habe. Mit Bedachte also wollten wir diese Piece nicht hingeworfene Gedanken, Einfälle, Beyträge, Naivitäten u. s. w. nennen.

Zweytens können wir versichern, daß diese Schrift ganz gewiß nicht im Drucke erschienen wäre; wenn uns nicht einige Gelehrten Freunde mit Zudringlichkeit gebethen hätten, dieses Werk dem gelehrten Publicum nicht vorzuenthalten, und wir nicht hätten befürchten müssen, es möchte etwa dieses unser Manuscript, wovon wir eine Abschrift von ungefähr verloren, wohl gar ohne unser Wissen von Jemandem zum Drucke befördert werden.

Drittens müssen wir voraussetzen (doch ohne im mindesten unseren Herren Kritikern vorgreifen, oder vielleicht unsre Autoraliebe verrathen zu wollen) daß uns diese Abhandlung so ziemlich nach den Regeln des heutigen Geschmacks abgefaßt zu seyn dünke: denn ist sie nicht neu, wo nicht ihrem Stoffe, doch wenigst der Erfindung nach? Andere, die ebenfalls von dem guten Geschmacke schrieben, stellten selbst bios dem Verstande zur Betrachtung vor; wir aber gerietben auf den erneuten Einfall, diesen sogar auch dem Auge zur Schau vorzustellen. Oder ist unsre Abhandlung nicht auch kurz? Ja um den guten Geschmack aufs höchste zu treiben, liefern wir nicht einmal die paar Bögen, die doch sonst das Gränzziel der meisten heutigen Piecen sind, und lassen unser Werk wohl noch wohlfeiler, als für einen Bogen, den sonst gewöhnlichen Preis, verkaufen. Mehr aber als Neuigkeit, und Kürze in einer Schrift wird heutzutage wohl Niemand fordern.

Nebendem haben wir nicht ermangeln wollen, unser Werkchen nach neuestem Geschmacke mit schönen Lettern, guten Bignetten, und zierlichen Kupferstichen zu schmücken. Ja um unsrer Schrift allgehöriges Ansehen, und Gewicht zu geben, haben wir selbe nicht einmal in unserm Vaterlande, sondern in ausländischen Druckereyen durch die berufenen Herren Verlegere van Selbstündel, und Haberecht auslegen lassen.

Es ist uns selbst herzlich leid, daß unsre Vorrede wider Vermuthen so lange ausgefallen. Doch was thut man nicht dem guten Geschmacke, und der Mode zu Liebe! Genug! unser Titelblatt ist erklärt. Wir haben also nichts weiter mehr vorzunehmen.

Einleitung.

Erster Vorreiter : die Fama mit einer Trompete begleitet von
Zweenen Courtiers, die eben Nachrichten vom guten Geschmacke aus
Paris bringen.

D. Joh. Marsmann, & D. Georg. Schranner.

Zweyter Vorreiter der Götterbooth, und Lügengott Merkur hält eine
Standarte, zu der alle, die vom guten Geschmacke seyn wollen, schreiden müssen.
Josephus Schlett.

Vorreiter Madame la Mode. D. Salesius Schusmann.

Erster Schlitten der gute Geschmack vom unsern Zeitalter im Trium-
phe geführt. D. Michael Schneider, & D. Georg. Münsterer.

Vorreiter. Die Feder.

Zweyter Schlitten. Dinte, und Papier.

Praenobil. Maximil. de Strainhauser, & Jos. Reindl.

Erster Theil.

Von dem guten Geschmacke in den Wissenschaften
überhaupt.

Vorreiter die Dürstigkeit.

Dritter großer Schlitten. Eine Schulkube, wo lauter meisterlose
Kinder, benanntlich der Brodneid, und Brodmangel, die Schmach- und
Rachsucht, die Verleumdung, und Lüge, die Selbstliebe, und der Stolz
z. ihrem Herrn Schulmeister dem Verstande, und ihrer Frau Schulmeisterin
der Klugheit durchaus nicht gehorchen wollen.

Franc. Diermair, & Ant. Schachner, & Principistae.

Erster Artikel.

Von dem guten Geschmacke in den Wissenschaften
ins besondere.

Erstes Kapitel.

Von dem Geschmacke im theologischen Fache.

§. 1. In der Dogmatik.

Vorreiter die menschliche Vernunft.

Vierter Schlitten. Das Geheimniß geführt von einem Indifferenten.

D. Martin. Lorenz, & D. Franc. Kern.

§. 2.

§. 2. In der Polemik.

Vorreiter ein Kennomist. D. Martinus Ruedorfer.

Fünfter Schlitten. Eine Kaffianenbraterinn geführt von einem Schiffjockh.

D. Math. Goldbruner, & D. Ant. Hornsteiner.

§. 3. In der Casuistik.

Vorreiter ein Layist.

Sechster Schlitten. Ein Krämer mit einer Sündenwage geführt von einem Käpflecher. D. Pet. Ellinger, & Mich. Kurzmüllen.

Zweytes Kapitel.

Von dem juristischen Sache.

§. 1. In der Civilrechtsgelehrsamkeit.

Vorreiter der Kläger, ein Vetter.

Stehender Schlitten. Die Beklagte, ein Bauernweib mit einer Hühnersteige geführt von der Fr. Richterinn.

Caspar Danzer, & Georg. Wald.

§. 2. In der Criminalrechtsgelehrsamkeit.

Vorreiter ein Actuarius mit Ohrenwehe. D. Jacob. Nebauer.

Achter Schlitten. Der Eisenamman mit der Fötterbanke.

D. Joh. Mayr, & Aloys. Pallier.

Drittes Kapitel.

Von dem medicinischen Sache.

§. 1. In der Potamik.

Vorreiter ein Kräuterkweib. Clemens Eberhard.

Neunter Schlitten. Eine Zigarette Rotte.

D. Jos. Lang &c.

§. 2. In der Anatomik.

Vorreiter ein Maleficant. Jos. Bachmaier.

Zehnter Schlitten. Ein geschlossener Geldsack geführt von einem verschwenderischen Erben.

Sebast. Daxlberger, & Ant. Bart.

§. 3. In der Chirurgie.

Vorreiter Ein Todtengräber.

Elfter Schlitten. Ein Kranter, dem auf einer Seite geschöpft, auf der andern zur Ader gelassen wird, geführt von einem Nosartzte.

D. Jacob. Sedlmair, & Gottfriedus Fischer.

Viertes

Viertes Kapitel.

Von dem historischen Sache.

§. 1. Von der Kirchengeschichte.

Vorreiter eine Seelnonne.

Zwölfter Schlitten. Ein Dorfschmied führt den Simon Magus.

Ant. Huber, & Math. Neumaier.

§. 2. Von der Profangeschichte.

Vorreiter ein Kirschner mit Fuchsbälgen.

Dreyzehnter Schlitten. Herzog Ernst, und Graf Weizsäcker.

Sebast. Zollner, & Joachim. Paumer.

Fünftes Kapitel.

Von dem philosophischen Sache.

§. 1. Von der Logik.

Vorreiter ein Strohschneider.

Vierzehnter Schlitten. Der Major, Minor, und die Consequens geführt von dem Syllogismus.

D. Ant. Oninger, & Jos. Endres.

§. 2. Von der Metaphysik.

Vorreiter Spinoza. Carol. Weizenbauer.

Fünfzehnter Schlitten. Die Menschenseele geführt von der Thierseele.

Andreas Gräckel, & Thomas Mair.

§. 3. Von der Physik.

Vorreiter ein Holzhacker.

Sechzehnter Schlitten. Ein Glaschleifer geführt von einem Drechsler.

Ant. Wimpellinger, & Ant. Widmann.

§. 4. Von der Ethik.

Vorreiter Jus Naturae, ein Strassenräuber. Ant. Glas.

Siebenzehnter Schlitten. Ein furchtsamer Ehemann geführt von seinem Herrschsüchtigen Weibe.

D. Nonof. Weichsibaumer, & Mart. Fremd.

§. 5. Von der Mathese.

Vorreiter das Ein mal eins.

Achtzehnter Schlitten. Ein Astronom geführt von einem Schwanzstern.

Praenob. Joh. de Steinhauser, & Franc. Geiger.

Sechstes

Sechstes Kapitel.

Von der Redekunst.

§. 1. Von der geistlichen Beredsamkeit.

Vorreiter: Ein Tambour.

Neunzehnter Schlitten. Ein Bilderbräuscher geführt von einem Zahnarzte.
D. Math. Lorenz, & Nob. Johann. Laberger.

§. 2. Von der weltlichen Beredsamkeit.

Vorreiter die Frau Gevatterinn.

Zwanzigster Schlitten. Wäscherinn M. mit ihrer Fr. Nachbarinn M.
bey der Waschbank.

D. Ignat. Mellinger & Jos. Glück.

§. 3. Von der Estetik.

Vorreiter ein Castrate.

Ein und zwanzigster Schlitten. Eine Opersängerinn geführt von einem
Komödianten.

D. Bernh. Satzenhofer & D. Franc. Stoll.

Siebentes Kapitel.

Von der Dichtkunst.

§. 1. Von der dramatischen Dichtkunst.

Vorreiter Eva Kathl.

Zwey und zwanzigster Musikanten Schlitten. Ein Trauerspiel
betitelt die Musikanten mit Hanswurst" durchaus mit modester Lustbarkeit
vermenget.

Komische Personen.

Hanswurst.	Arlequin.
Fipperl.	Scapin.
Bernhardon.	Pirot.
Pantalon.	Columbine.

Tragische Personen.

Prinzessin Pumphia.	Prinz Schnudi.
Pamstüb.	Hierzipierzl.
Schnakel.	Plantaguacapatli.
Hofherren.	Abgesandte.

§. 2. Von der ewischen Dichtkunst.

Vorreiter ein Marionettenspieler. Simon Brandenberger.

Drey und zwanzigster Schlitten. Die vier Haymonskinder.

D. Joh. Ruedorfer & D. Bernh. Burgholzer.

§. 3. Von der diktatischen Dichtkunst.

Vorreiter ein Vasquillant.

Vier und zwanzigster Schlitten. Ein Satyr geführt von einem Freymanne.
Joh. Schmied, & Max. Fuchs.

§. 4. Von der Ilyrischen Dichtkunst.

Vorreiter der Bacchus.

Fünf und zwanzigster Schlitten. Amor geführt von der Venus.
D. Jos. Berger, & Nob. D. Ant. Cammerloher.

Achtes Kapitel.

Von der Sprachkunst.

§. 1. Von der Wortfügung oder Syntaxe.

Vorreiter Sui, Sibi, Se. Joh. Menzinger.

Sechs und zwanzigster Schlitten. Veneo geführt vom Vapulo.
Mich. Wagner, & Aloyl. Vogl.

§. 2. Von den ersten Grundsätzen der Sprachlehre.

Vorreiter der Gradus.

Sieben und zwanzigster Schlitten. Musa geführt vom Amo.
Praenob. Joh. de Dofs, & Nob. Joh. Nissl.

Neuntes Kapitel.

Von der Normalschule.

§. 1. Von der Rechtschreibungskunst.

Vorreiter Alldieweilen.

Acht und zwanzigster Schlitten. Die Mamselle E. geführt von Herrn
Uffkomstig. D. Sim. Knoll, & Joh. Nerb.

§. 2. Von der Schönschreibungskunst.

Vorreiter ein Maler.

Neun und zwanzigster Schlitten. Ein Dorfschulmeister geführt von
einem Besenbinder. Balthal. Bauer, & And. Karbaumer.

Zehntes Kapitel.

Von der Naturgeschichte.

§. 1. Aus dem Thierreiche.

Vorreiter. Ein zweysfüßiges Thier auf einem viersfüßigen. Sancha
Pansa auf seinem Eitel.

Dreyßigster Schlitten. Der Gimpel führt den Stockfisch.
D. And. Führer, & Jac. Huber.

§. 2. Aus dem Pflanzenreiche.

Vorreiter. Ein Gärtner.

Ein und dreyßigster Schlitten. Caffee geführt von dem Zucker.
D. Leopold. Sauerlacher, & Jos. Zimmermann.

§. 3. Aus dem Mineralreiche.

Vorreiter ein Hahner.

Zwey und dreyßigster Schlitten. Ein Bergknappe führt einen Goldmacher
Nob. Jos. Poll, & Nob. Ant. Poll.

Elftes Kapitel.

Von der Litterargeschichte.

§. 1. Aus den älteren Zeiten.

Vorreiter Aesopus der Fabeldichter. Jacob. Obermüller.

Drey und dreyßigster Schlitten. Heralitus flens, & Democritus ridens.
D. Wolf. Hobmann, & Marc. Wörnle.

§. 2. Aus den neuen Zeiten.

Vorreiter Robinson. D. Joh. Westermaier.

Vier und dreyßigster Schlitten. Der Autor der Piece Posten führt die
gelehrte Fr. Verfasserinn der Schrift: Etwas für alle.

D. Ant. Diemer, & Xav. Bibringer.

Zwölftes Kapitel.

Von der Erdbeschreibung.

§. III. Von allen vier Welttheilen.

Vorreiter Afrika, und Amerika.

Fünf und dreyßigster Schlitten. Europa führt Asia.

D. Mich. Huber, & Jos. Bibringer.

Beschluß.

Vorreiter der Seher.

Sechs und dreyßigster Schlitten. Die beyden Herren Buchdrucker von
Gachfenwinterfels, und Dappenhausen als Vignetten.

Nob. Ant. Helmuth, & Ant. Schaderer.

Vorreiter ein Pocknecht.

Sieben und dreyßigster Schlitten. Die beyden Herren Beckers von
Gehsündel, und Haberecht in Kupferstichen.

D. Jos. Seidl, & Ant. Seidl.

Nachreiter

Der Verfasser dieser Piece im Originale, so wie er ist.

Ein unbärtiger Jüngling.

Caspar Simböck.

